

Wein und Krimi im Margot-Försch-Haus

Budenheim. – Wie geht es einem Jungen, der mit einem Mann, den er für einen Mörder hält, im Fahrstuhl feststeckt? Welche „todsicheren“ Kuchenrezepte lässt eine distinguierte Dame immer wieder zur reichen Witwe werden? Und was haben zwei obdachlose Männer mit einer Leiche im städtischen Hallenbad zu tun?

Diese und andere Fragen wurden bei der diesjährigen Krimilesung der Katholischen Öffentlichen Bücherei in Budenheim geklärt. Etwa 50 Krimifans hatten sich zu vorgerückter Stunde im Saal des Margot-Försch-Hauses eingefunden. Drei Mitarbeiter des Büchereiteams lasen spannende und rabenschwarze Kurzgeschichten vor, die allesamt ein überraschendes Ende nahmen.

Vor, zwischen und nach den Lesungen wurden verschiedene Weine nach lustiger Anmoderation mit Gedichten und Geschichten verkostet. Dazu konnten sich die Besucher an mörderisch guten Häppchen am kalten Büfett bedienen. Im Anschluss an die Lesung gab es die Möglichkeit, Bücher aus einer kleinen Ausstellung mit etwa 25 aktuellen Krimis und Thrillern zu erwerben. Der Erlös der Spenden und des Buchverkaufs kommt der Büchereiarbeit in Budenheim zugute.

Quelle: Heimat-Zeitung Budenheim
Nr. 48, vom 28.11.2019